

INHALT:

NACHRICHTEN

Klimakonferenz in Kopenhagen
Internationale Grüne Woche
Wahl des neuen EU Bio-Logos

GÄA - NACHRICHTEN

GÄA-Wintertagung
Eröffnung der Gläsernen Molkerei Münchehofe
DLG-Wintertagung 2010
Personelle Unterstützung im Gäa-Büro

TERMINE

PORTRAIT DES MONATS

Projekt Bio-Karpfen

NACHRICHTEN

Kopenhagen – unverbindliche Schlusserklärung

Der "Copenhagen Accord", den US-Präsident Barack Obama als neues Klimaabkommen vorstellte, enthält weder Klarheit über die Klimaziele der Industrieländer, noch über die Maßnahmen der Entwicklungsländer zur Emissionsreduktion. Auch Klima-Soforthilfen in Höhe von 30 Milliarden Euro gibt es erst einmal nur auf dem Papier. Vor diesem Hintergrund deklariert der Vorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Hubert Weiger, die Ergebnisse von Kopenhagen als "eine Ohrfeige fürs Klima".



Die altbekannte Frage nach Sein oder Nichtsein beantworteten die Staatsführer und Klimadiplomaten mit der Bilanz aus Kopenhagen: Die Politik wird es nicht sein, die einen Ausweg aus der uns drohenden Klimaerwärmung findet.

So bleibt zu hoffen, dass das Handeln verschiedener Aktivisten entscheidenden Einfluss nehmen kann. Die biologische Lebensmittelproduktion muss dabei nach Ansicht des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) eine Vorreiterrolle

spielen. Um diese Rolle zu stärken, wurde der "Round Table on Organic Agriculture and Climate Change" (RTOACC) an der UNO Klimakonferenz in Kopenhagen gegründet, der sich aus verschiedenen Akteuren aus der biologischen Lebensmittelproduktion zusammensetzt.

(Quelle: Pressemitteilung FiBL)

Vom 15.01. bis 24.01.2010 findet die **Internationale Grüne Woche** bereits zum 75. Mal in Berlin statt. Die Teilnahme vieler Agrar-Direktvermarkter und des BIO MARKT bietet einen guten Einblick in das aktuelle Angebotspektrum kontrolliert biologisch arbeitender Betriebe.

Den Besucher erwarten fundierte Verbraucherinformationen, unterhaltsame Aktionen und leckere Bio-Kostproben in der BioMarkt-Halle 6.2a.

Am Freitag, den 22. Januar, findet zum 10-mal der „Tag des Ökologischen Landbaus“ unter Federführung des BÖLW mit einer Festveranstaltung mit Bundesministerin Ilse Aigner statt.

... mehr unter www.gruenewoche.de

Ab dem 17. bis zum 20.02.2010 findet die **Biofach 2010** in Nürnberg statt. Die Gäa heißt Sie am Stand 211 in der Halle 9 herzlichst willkommen.

... mehr unter www.biofach.de

EU-Bio-Kennzeichnung: Über den Onlineweg ist bis zum 30.01.2010 die Abstimmung für die neue EU-weite Kennzeichnung unter den drei bereits kontrovers diskutierten Logoentwürfen möglich. Ob mit dieser Auswahl ein ökologisches Prüfzeichen mit einem eindeutigen Aussagewert für den Verbraucher gefunden werden kann, bleibt höchst fragwürdig.

GÄA - NACHRICHTEN

Am 28. Und 29.01.2010 findet die **Gäa-Wintertagung** im Seminarhaus Gut Froberg (Krögis bei Meißen) statt. Die Themen und Referenten sowie das Anmeldeformular finden Sie unter unserer Homepage/ Veranstaltungen www.gaea.de.

Mit der neuen **Gläsernen Molkerei Münchehofe**, deren Türen sich dem Besucher ab Januar 2010 öffnen wird es möglich, detaillierte Einblicke in den komplexen Betrieb einer Milchwirtschaft zu bekommen. Die Gäste erhalten über einen gläsernen Gang, welcher durch die Produktionsanlage führt, Einsicht in die Herstellung von Käse und anderen Bio-Milchprodukten. Jeder Landwirt, der Bio-Milch an die Gläserne Meierei liefert, gehört einem anerkannten Anbauverband wie Gäa, Demeter, Bioland, Naturland oder Biopark an.

Derzeit liefern insgesamt acht Gäa-Betriebe an die Molkerei Münchehofe.

An einer Milchbar kann sich der Besucher selbst von der besonderen Qualität frischer Bio-Milch überzeugen.

Mehr Infos zu Öffnungszeiten und den Produkten erhalten Sie unter www.glaeserne-meierei.de

Die DLG-Wintertagung - vom 12.01. bis 14.01. in Berlin - steht unter dem Titel „Zukunftsbranche Landwirtschaft – unternehmerisch – innovativ – verantwortungsvoll“. Im Rahmen der Wintertagung lädt der DLG AK „Bio“ alle am Ökologischen Landbau Interessierten zu einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Biomärkte unter Druck – Anpassungsstrategien sind gefordert!“ am Mittwoch, den 13. Januar 2010 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr ein. Die Veranstaltung findet in Saal 9 des ICC Berlin statt. Das gesamte Programm finden Sie unter www.DLG.org/Wintertagung.

Am 12.02. wird auf dem Vorwerk Podemus das kostenfreie Seminar – Milchvieh-Management in ostdeutschen Trockengebieten – veranstaltet.

Zeit:

Die Anmeldung sollte schriftlich bis zum 04.02. ans Bioland Tagungsbüro erfolgen unter der Adresse:

tagungsbuero@bioland.de

Personelle Unterstützung im Gäa-Büro

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle unsere neue Mitarbeiterin Claudia Clemens vorstellen. Sie unterstützt die Arbeit der Gäa seit Mitte Dezember 2009 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Zu ihrem Verantwortungsbereich wird unter anderem die Erstellung dieses Newsletters gehören.

Claudia Clemens: Ich absolvierte das Studium der Forstwissenschaften an der TU-Dresden in Tharandt und spezialisierte mich auf Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik. Nach dem Studium engagierte ich mich unter anderem in der Umweltbildung und freue mich nun auf die Arbeit bei der Gäa und die Zusammenarbeit mit Ihnen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich unter c.clemens.gaea@de.

TERMINE

16.01. „Talk for Nature“ - Offene Diskussion 18 Uhr im ICC Berlin Saal3 (www.besh.de/rockfornature.de)

22.01. Tag des ökologischen Landbaus

27.01. Thüringer Ökolandbautagung in Nottleben

28/ 29.01. Gäa-Wintertagung Gut Froberg

12.02. Milchviehseminar Vorwerk Podemus

PORTRAIT DES MONATS

Projekt Oberlausitzer Bio-Karpfen

Mit dem Projekt BioKarpfen wird an die Jahrhunderte alte Tradition der Karpfenproduktion in der Oberlausitz angeknüpft. Darüber hinaus setzt sich die Initiative für den Erhalt und die Entwicklung einer nachhaltig bewirtschafteten Kulturlandschaft der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein.

Der Karpfen wächst in naturnahen Teichen heran, die durch eine reiche Tier- und Pflanzenwelt gekennzeichnet sind und dem Karpfen als Nahrungsgrundlage dient. Der schlachtreife Biokarpfen muss zwei Drittel seiner Lebenszeit – also zwei Sommer lang – in einem von der Gäa - zertifizierten Betrieb leben, um die Anerkennung zu erhalten. Er darf in dieser Zeit ausschließlich nur mit Öko-Getreide zugefüttert werden. Das Getreide, was zur Zufütterung erforderlich ist, stammt von regionalen Bio-Höfen.

Auf diese Weise wachsen Fische mit festem Fleisch und geringem Fettgehalt heran, die den Verbraucher durch Qualität überzeugen können. Die Gäa-Zertifizierung umfasst auch die Bio-Verarbeitung.



Vor dem Hintergrund, dass naturnahe Teichgebiete das artenreichste Kulturökosystem in Mitteleuropa darstellen, ist zu hoffen, dass weitere Teichwirtschaften sich dem Projekt anschließen. Teilnehmende Betriebe sind neben der KREBA Fisch GmbH, die Teichwirtschaft Klitten und die Teichwirtschaft Ringpfeil/ Wartha.

... mehr unter www.oberlausitzer-biokarpfen.de